

stigung der politisch-moralischen Einheit des Volkes und verbindet sich mit der Entfaltung der sozialistischen Lebensweise«. (Programm der SED, S. 53) Wie der X. Parteitag der SED feststellte, sind »die sozialistische Staatsmacht unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei, ihre Autorität und Funktionsfähigkeit . . . Grundlage und Voraussetzung für das erfolgreiche Voranschreiten. Das ist und bleibt die Grundlage der sozialistischen Revolution. Nur die politische Macht der Arbeiterklasse gewährleistet die Freiheit des Volkes zur Gestaltung menschenwürdiger Bedingungen für alle Bürger und die Freiheit der Persönlichkeit«. (Hon-ecker, X. Parteitag, S. 116) Mit der Entstehung und Festigung des sozialistischen Weltsystems wächst die internationale Bedeutung der D. Getragen vom Prinzip des —► *proletarischen Internationalismus*, wird die Zusammenarbeit der sozialistischen Staaten auf allen Gebieten immer enger, gewährleistet die brüderliche Zusammenarbeit im Rat für Gegenseitige Wirtschaftshilfe und durch den Warschauer Vertrag die Nutzung der Vorzüge und Triebkräfte des Sozialismus im internationalen Maßstab und den sicheren Schutz der sozialistischen Errungenschaften. Die Stellung zur D. unterscheidet die Marxisten von allen bürgerlichen Ideologen, Revisionisten und Reformisten. »Ein Marxist ist nur, wer die Anerkennung des Klassenkampfes auf die Anerkennung der *Diktatur des Proletariats erstreckt*.« (Lenin, 25, S. 424) Wegen ihrer zentralen Bedeutung für den siegreichen Kampf zur Durchsetzung der —◀ *historischen Mission der Arbeiterklasse* ist die D. ständig Gegenstand wütender Verleumdungen aller antikommunistischen Ideologen. Damit soll die politische Macht des realen Sozialismus zersetzt und in den Augen der Werktätigen verunglimpft werden.

Disziplin: menschliches Verhalten, das auf die Erfüllung historisch entstandener Regeln, Normen und Gewohnheiten der Gesellschaft gerichtet ist. Dabei kann es sich um die Einhaltung von Regeln und Normen des Rechts und der Moral wie auch um die Unterordnung unter die Beschlüsse, Anweisungen und Befehle übergeordneter Organe oder Personen handeln. Für die —**Arbeiterklasse* und ihre Verbündeten ist die bewußte und freiwillige Disziplin eine unabdingbare Eigenschaft für ihre soziale Befreiung und für die Erfüllung ihrer historischen Mission.

Die D. entstand mit dem gesellschaftlichen Arbeitsprozeß, mit dem organisierten Zusammenwirken der Menschen in der Produktion und im gesellschaftlichen Leben. »Alle unmittelbar gesellschaftliche oder gemeinschaftliche Arbeit auf größtem Maßstab bedarf mehr oder minder einer Direktion, welche die Harmonie der individuellen Tätigkeiten vermittelt und die allgemeinen Funktionen vollzieht, die aus der Bewegung des produktiven Gesamtkörpers im Unterschied von der Bewegung seiner selbständigen Organe entspringen.« (MEW, 23, S. 350) Die D. ist in jeder Gesellschaftsformation ein unerläßliches Mittel, die jeweilige gesellschaftliche Ordnung aufrechtzuerhalten. Der Charakter der D. in einer Gesellschaft und die Mittel zu ihrer Durchsetzung hängen von den herrschenden Produktionsverhältnissen ab und von der konkret-historischen Klassenkampfsituation. Mit der Arbeiterklasse entwickelt sich eine revolutionäre D., die zum Ausgangspunkt eines höheren Typs der D. in der sozialistischen Gesellschaft wird. Die Arbeiterklasse kann sich nur organisieren und den Kampf um ihre Befreiung erfolgreich führen, wenn sie eine bewußte und freiwillige D. hervorbringt, die ihre Kräfte vereint und verviel-